

Städtisches Gymnasium Olpe
Schulinterner Lehrplan Französisch
Sekundarstufe I

Inhalt

1. Das Fach Französisch am Städtischen Gymnasium Olpe
2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1.1 Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I,
Französisch als zweite Fremdsprache (F7)

- Jahrgangsstufe 7
- Jahrgangsstufe 8
- Jahrgangsstufe 9
- Jahrgangsstufe 10

1. Das Fach Französisch am Städtischen Gymnasium Olpe

Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch am Städtischen Gymnasium Olpe ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet:

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I ist dem übergreifenden Ziel der **interkulturellen Handlungsfähigkeit** verpflichtet, welches auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder und Regionen ausgerichtet ist.¹

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung** der Schülerinnen und Schüler nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am seit mehr als 30 Jahren bestehenden Austausch mit dem Collège les Goussons in Gif-sur-Yvette einen hohen Stellenwert, da diese dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken. Mit dem gleichen Ziel führen wir regelmäßig eine viertägige Fahrt mit den Oberstufenkursen nach Paris durch.

Darüber hinaus erfahren einzelne Schülerinnen und Schüler aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, im Rahmen des Voltaire oder Brigitte Sauzay Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerks an eine ausländische Schule zu gehen.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Latein und Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

¹ Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Französisch*. Der Text ist abrufbar unter <http://www.schulentwicklung.nrw.de>.

Unterrichtsbedingungen

Französisch kann am Städtischen Gymnasium Olpe ab Klasse 7 oder 9 als neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden.

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.

Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen und –kollegen unabdingbar.

Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch tagt mindestens zwei Mal pro Schuljahr, einmal davon unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum Austausch
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Arbeitsgruppen

Schüler, die das Fremdsprachenzertifikat DELF erwerben möchten, werden, bezogen auf die unterschiedlichen Niveaus, in verschiedenen Gruppen zusätzlich auf die Prüfungen vorbereitet.

2. Entscheidungen zum Unterricht

In allen genannten Kurstypen orientieren sich die Unterrichtsinhalte und -methoden an den **Richtlinien und Kernlehrplänen Sekundarstufe I / II Französisch für das Bundesland NRW**. Diese können bei Interesse auf der Homepage www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de eingesehen werden, wo sie im Bereich Lehrplannavigator zur Verfügung gestellt werden.

Die Kompetenzerwartungen sind in den Kernlehrplänen am Ende der einzelnen Jahrgangsstufen oder Spracherwerbsphasen für das Fach Französisch in Ausrichtung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) wie folgt aufgeführt:

	<i>Zu erreichendes Niveau des GeR</i>	
	<i>Französisch ab Klasse 7</i>	<i>Französisch ab Klasse 9</i>
<i>Klasse 7</i>	Niveau A 1	Niveau A 1 / A 2
<i>Klasse 8</i>	Niveau A1/A2	
<i>Klasse 9</i>	Niveau A2 / B1	
<i>Klasse 10</i>	Niveau B1	Niveau A 2 / B 1
<i>EF</i>	Niveau B1/ B2	Niveau B 1 / B 2
<i>Q1</i>	Niveau B2	Niveau B 2
<i>Q2</i>	Niveau B2/ C1	Niveau B 2 / C 1

3. Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I, Französisch als zweite Fremdsprache (F7)

Schwerpunkt : Kommunikative Kompetenzen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit

Entsprechend des Leitziels der interkulturellen Handlungsfähigkeit werden im Unterricht der Sekundarstufe I (Französisch ab Klasse 7) **funktionale kommunikative Kompetenzen** (mit den Fähig- und Fertigkeiten „Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen“, „Sprechen“, „Leseverstehen“, „Schreiben“ und „Sprachmittlung“) systematisch entwickelt.

Übergeordnetes Ziel ist für uns in dieser Phase die Vorbereitung auf Begegnungen mit französischsprachigen Menschen und reale Kommunikationssituationen. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet das **Erlernen von Wörtern (Vokabeln)** und **grammatischen Strukturen**, die es uns ermöglichen, uns in Kommunikationssituationen zurechtzufinden. Die Vermittlung von Grammatik ist unabdinglich, doch hat sie eine dienende Funktion und darf keineswegs den Unterricht dominieren. Vielmehr soll sie eine Hilfe für die Anwendung der Sprache sein. Kommunikationssituationen werden mit diversen Methoden wie Tandemübungen, Rollenspielen, Simulationen, Partner- und Gruppenübungen, Sprachspielen, etc. trainiert.

Schwerpunkt: Interkulturelle Kompetenzen (Frankophone Lebenswelten & ich)

Durch die Arbeit mit dem Lehrwerk, durch die Anreicherung mit authentischen Materialien und durch E-mail-Kontakte / evtl. Teilnahme am Frankreichaustausch lernen die Schülerinnen und Schüler französische Kinder und Jugendliche kennen und erfahren viel über deutsch-französische Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Auch Einblicke in das Alltagsleben und die Kultur Frankreichs und französischsprachiger Länder werden vermittelt. Vor dem Hintergrund dieses **Orientierungswissens** können die Schülerinnen und Schüler eigene Sichtweisen und Wertevorstellungen entwickeln und diese mit den Werten und Lebensbedingungen frankophoner Kulturen kritisch vergleichen.

Schwerpunkt: Methodische Kompetenzen

Nicht zuletzt sehen wir einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit im Französischunterricht der Spracherwerbsstufe in der Vermittlung moderner Lern- und Arbeitstechniken. Anhand der Übungen im Unterricht erlernen die Schülerinnen und Schüler Strategien, die ihnen beim Entdecken der französischen Sprache (und auch anderer moderner Fremdsprachen) behilflich sind. Zielsetzung ist, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrem Sprachenlernen immer autonomer werden und auch den Umgang mit (Schrift-/ Hör-) Texten und anderen Medien konsequent verbessern.

Unterrichtet wird mit dem Lehrwerk *Découvertes* („Entdeckungen“) *Série jaune*, Klett Verlag, Band 1-4. Entsprechend des KLP Sekundarstufe I ist das Lehrwerk nicht als Steuerungsinstrument, sondern als Angebot zu verstehen, aus dem sorgfältig Unterrichtsgegenstände selektiert werden (d.h. es kann durchaus zu Auslassungen oder der Hinzunahme anderer Materialien kommen.)

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 können die Schüler

- Hör- (Seh-) Texten in Standardsprache, die sich auf ihren Erfahrungsbereich beziehen, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (**Hören**)
- Wichtige Kommunikationssituationen mit französischsprachigen Muttersprachlern bewältigen und sich über Themen ihrer Erfahrungswelt unterhalten. Sie können auch

Sachverhalte präsentieren, erläutern und bewerten (**an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen**)

- zentrale Aussagen klar strukturierter Texte entnehmen (**Lesen**)
- einfache Texte über Themen ihres Erfahrungsbereiches zusammenfassen und beherrschen einfache Formen kreativen Schreibens (**Schreiben**)
- in vertrauten Situation sprachmitteln (**Sprachmittlung**)
- vor dem Hintergrund eines grundlegenden Orientierungswissens zu Frankreich und exemplarisch einem weiteren frankophonen Land Auffälligkeiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten bewerten. (**Interkulturelle Kompetenz**)
- ein erweitertes Inventar von Strategien, Methoden und Arbeitstechniken sach- und bedarfsgerecht anwenden (**Methodenkompetenz**)¹

² Vgl. für eine genaue Auffächerung der Kompetenzen zum Ende der Sekundarstufe I:

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Französisch* ab S. 13. Der Text ist abrufbar unter <http://www.schulentwicklung.nrw.de>.

**Schulinternes Curriculum des Städtischen Gymnasiums Olpe für das Fach Französisch:
Sekundarstufe I**

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 1: Bonjour, Paris! Moi et mes amis ca. 16 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen 	<p>IKK: Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK: Zieltexte: Dialog Steckbrief</p> <p>VSM: Aussprache und Intonation Stimmhaftes und stimmloses -s- , Nasale Die <i>liaison</i> Intonationsfrage Zahlen von 1-12 Das Verb être Unbestimmter Artikel</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Sich und andere vorstellen, sagen, woher man kommt, sein Umfeld und seine Vorlieben, z.B. Lieblingstiere beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennenlerngespräche, z.B. anhand von Tandembögen, führen Begrüßungsrituale, Wohnort angeben</p> <p>Lernaufgabe: Präsentation der eigenen Person mit Steckbrief</p>

Unterrichtsvorhaben 2: Copain, copine. Moi, mes amis et mes activités ca. 16 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK: Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>Hör-/Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfachen, klar artikulierten auditivvermittelten Texten die Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Lesetexte, Hörtexte Zieltext: Kurzpräsentation (copain, copine)</p> <p>VSM: Grammatik: Intonationsfrage Präsens der regelmäßigen Verben auf -er Fragen stellen Bestimmter Artikel Personalpronomina</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Lieblingsbeschäftigungen, Vorlieben ausdrücken (Musik und Sport)</p> <p>Wortschatz Musik, Sport und Gegenständen in der Schulklasse</p>

Unterrichtsvorhaben 3: Bon anniversaire Léo! Moi, ma famille et mes amis ca. 16 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK: Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen 	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Lesetexte, Hörtexte Zieltexte: Kurzpräsentation</p> <p>VSM: Grammatik: Präsenskonjugation des Verbs avoir Possessivbegleiter 1. -3. Person Singular Zahlen 13 bis 39</p> <p>Aussprache und Intonation: Stummes und geschlossenes -e-</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Familienmitglieder vorstellen, Geburtstagsbräuche, Datum angeben, Alter angeben, Zugehörigkeit ausdrücken</p>

Unterrichtsvorhaben 4: Au collège Balzac. Moi et mon collègue ca. 20 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen <p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zur Aufrechterhaltung der Kommunikation grundlegende Kompensationstechniken einsetzen; auch einfach non- und paraverbale Signale setzen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Als Sprachmittler in informellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache in einfacher Form wiedergeben 	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Lesetexte Sach- und Gebrauchstexte Hörtexte</p> <p>VSM: Grammatik: Zahlen bis 60 Präsenskonjugation der Verben aller und faire Verneinung mit ne...pas Possessivbegleiter im Plural Article contracté</p> <p>Aussprache: Stimmhaftes und stimmloses -sch-</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Stundenplan, Uhrzeit angeben, Wochentage, Kontrastierung der deutschen und der französischen Schulwirklichkeiten, Tagesablauf beschreiben</p> <p>Lernaufgabe: Stammbaum erstellen</p>

Unterrichtsvorhaben 5: Un samedi dans le quartier. Moi et mon quartier ca. 24 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Verstehen und Handeln: In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Hör-/Hörsehtexte</p> <p>Zieltexte: Interview E-Mail Wegbeschreibung SMS Dialoge</p> <p>VSM: Grammatik: Futur composé Faire+de+article contracté Imperativ Fragen mit est-ce que Zahlen bis 100 Präsenskonjugation des Verbs prendre</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Wegbeschreibung, Wohnviertel beschreiben, Einkaufsdialoge führen, Gespräche über Speisen und Getränke, sich nach Freizeitaktivitäten erkundigen und Auskunft geben</p>

Unterrichtsvorhaben 6: On va à la fête. Moi et les fêtes ca. 20 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK: Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen 	<p>IKK: Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Lesetexte, Hörtexte Zieltexte: E-Mail, Plakate, Brief, Tagebucheintrag</p> <p>VSM: Grammatik: Passé composé mit avoir Adjektive Präsenskonjugation des Verbs mettre Direktes und indirektes Objekt</p> <p>Aussprache und Intonation: Offenes und geschlossenes -e-</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Wortschatz: Kleidung und Farben bei Beschreibungen anwenden, Französische Feiertage kennenlernen und mit deutschen Feiertagen vergleichen, ein Fest vorbereiten, über vergangene Ereignisse berichten</p>

Unterrichtsvorhaben 7: P comme Papa à Paris! Moi et ma ville ca. 20 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Sich in Paris mithilfe von grundlegenden Französischkenntnissen zurechtfinden Orte in französischen Städten kennenlernen</p> <p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • An einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren <p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmte Textsorten verfassen bzw. mündlich erstellen (Einkaufsdialoge) 	<p>IKK: Einblicke in das Leben Frankreichs: Die Hauptstadt Paris und ihre Sehenswürdigkeiten</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Lesetexte, Hörtexte Zieltexte: Postkarte, Einkaufsgespräche</p> <p>VSM: Präsenskonjugation der Verben „lire“ und „écrire“ Die Verneinung ne...rien</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Wortschatz zum Wortfeld „Wetter“, „Freizeitbeschäftigungen“, „Einkaufen“ sowie „Verkehrsmittel“</p>

2.1.2 Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 1: C'est la rentrée ca. 16 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK: Lesen / Sprechen / Schreiben: Personenbeschreibungen verstehen und mündlich und schriftlich formulieren</p> <p>TMK: Informationen aus Textformaten entnehmen und Stichworte notieren und zusammenfassen</p>	<p>IKK: Einblicke in das Schulleben in Frankreich, auch im Vergleich zum eigenen Schulalltag</p> <p>TMK: Ausgangstext: Dialoge als Lese- und Hörtexte Zieltext: Personenbeschreibung</p> <p>VSM: <i>connaître</i> und <i>savoir</i> Fragebegleiter <i>quel</i> Demonstrativbegleiter: <i>ce, cette, ces</i> Relativsätze mit <i>qui, que</i> und <i>où</i> Aussprache: s-Laute Wortschatz: Gefühle, Personenbeschreibung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Sich und andere beschreiben; über Menschen und Gefühle sprechen; Kontakt aufnehmen (<i>fak.</i>); kontrastive Beschreibung des dt. und frz. Schulalltags und Schulsystems (<i>fak.</i>)</p> <p>Lernaufgabe: Präsentation von Personen</p>

Unterrichtsvorhaben 2: Paris mystérieux ca. 16 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln Grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen erwerben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit abgleichen</p> <p>FKK: Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierte, adaptierte Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens global und selektiv verstehen <p>Schreiben / Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühle beschreiben, von Ereignissen berichten <p>TMK: einen Text gliedern, schreiben und überprüfen</p>	<p>IKK: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaften, Mobbing, Chancen und Risiken der Mediennutzung</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Lesetexte, Bilder, Hörtexte Zieltexte: kürzere narrative Texte, z.B. anhand von Bildern: z.B. Geschichten, Briefe, Telefongespräche</p> <p>VSM: Grammatik: passé composé unregelmäßiger Verben (mit <i>avoir</i>) Verben: auf <i>-der; voir</i> Adjektive auf <i>-eux</i> Aussprache: stumme und klingende Endsilben</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Seine Meinung und seine Gefühle zum Ausdruck bringen; Sensibilisierung für die Gefühle anderer: diese nachempfinden und versprachlichen; Telefongespräche führen; eine Geschichte schreiben;</p>

Unterrichtsvorhaben 3: La vie au collège: L'école et moi ca. 16 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln Grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen erwerben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit abgleichen Vor diesem Hintergrund in informellen Situationen kommunikativ angemessen handeln.</p> <p>FKK: Hörverstehen: Globalverstehen, selektives Verstehen Sprechen: informieren und präsentieren; etwas vorschlagen und vereinbaren Lesen: informationsentnehmend Schreiben: berichtend Sprachmittlung: einem franz. Ausgangstext Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben</p> <p>TMK: Notizen beim Hören sinnvoll anfertigen</p>	<p>IKK: Einblicke in den Schulalltag französischer Jugendlicher, auch im Vergleich zur eigenen Schulwirklichkeit: Schultag, cahier de textes, carnet de correspondance, Schuljahr, Zeugnis, besondere Aktionen im Schuljahr (course contre la faim)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: diskontinuierliche Texte wie Zeugnisse und Heftseiten; Lesetexte; Hörtexte (Dialoge)</p> <p>Zieltexte: Dialog, informierender Text (z.B. über die eigene Schule), evtl. Quiz</p> <p>VSM: Grammatik: <i>vouloir, pouvoir</i> <i>venir</i> passé composé mit <i>être</i> Vokabular: Schulalltag Wörter in Wortverbindungen lernen Aussprache: [wa]</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: typische Charakteristika des franz. Schulalltags kennen lernen und vor diesem Hintergrund den eigenen Schulalltag frankophonen Sprecherinnen und Sprechern in kurzer Form beispielhaft erklären; dafür ein Quiz anfertigen (<i>fak.</i>); Vereinbarungen treffen: Vorschläge selbst machen, Vorschläge ablehnen bzw. diesen zustimmen; über eine besondere Schulaktion (hier: course contre la faim) sinnvoll Auskunft geben</p>

Unterrichtsvorhaben 4: Fou de cuisine: Le mode de vie : ca. 15 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln Grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen erwerben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit abgleichen Vor diesem Hintergrund in informellen Situationen kommunikativ angemessen handeln.</p> <p>FKK: Hörverstehen: vereinfachte Gesprächssituationen Sprechen: einfache Gespräche führen nach standardisierten Mustern Lesen: einfache semi-authentische Texte Schreiben: Gespräche schriftlich fixieren Sprachmittlung: einfache Form (dt.→frz.)</p> <p>TMK: Bei Textproduktion fehlende Wörter umschreiben</p>	<p>IKK: Einblicke in Essgewohnheiten in Frankreich (Familie, Restaurant, Elemente einer französischen Mahlzeit)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialogisch dominierte Hör-/Lesetexte; diskontinuierliche Texte (etwa Speisekarten, Rezepte) Zieltexte: versprachlichte Einkaufslisten; Einkaufsgespräche; Tischgespräche</p> <p>VSM: Grammatik: Teilungsartikel Mengenangaben <i>en</i> <i>il faut</i> <i>acheter, payer, boire</i> Vokabular: Lebensmittel, Tischgedeck Zahlen über 100 Aussprache: Laut [ui]</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: ein Einkaufsgespräch verstehen und selbst führen; Tischgespräche verstehen und in einfacher Form selbst führen; ein Rezept lesen und verstehen; vergleichend und in einfacher Form über das Essen „zu Hause“ / in Deutschland und in Frankreich sprechen; Lieblingsessen beschreiben (<i>fak.</i>)</p>

Unterrichtsvorhaben 5: Une semaine à Arcachon: Ma région et moi: 20 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln Grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen erwerben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit abgleichen Vor diesem Hintergrund in informellen Situationen kommunikativ angemessen handeln.</p> <p>FKK: Hörverstehen: einem Gespräch unter Familienmitgliedern folgen Sprechen: sich über Interessen austauschen; Gespräche zu Ferienthemen führen Lesen: semi-authentisches Text-/Bild-Material lesen (z.B. Reiseprospekt) Schreiben: eine Region in einfacher, grundlegender Form beschreiben</p> <p>TMK: zu schreibenden (informativen) Text planen (Notizen), schreiben, überprüfen (z.B. mit Fehlerprotokoll oder einer Übersicht klassischer Fallstricke)</p>	<p>IKK: Exemplarisch Einblicke in eine Region Frankreichs erhalten (Aquitaine, Arcachon)</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialogische und erzählende Kurztex te, z.T. bildgestützt; Zieltexte: sachlich informierende Texte erstellen (mündlich und schriftlich)</p> <p>VSM: Grammatik: Objektpronomen der 1. und 2. Person <i>me, te, nous, vous</i> direkte Objektpronomen der 3. Person: <i>le, la, les</i> Indirekte Rede und Frage <i>dire</i> Wortschatz: Ferien, Reisen Jahreszeiten, Wetter</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: den Erlebnissen einer Familie auf Reisen folgen (Haustiere, Geschwisterstreit; Handynutzung; sportliche Urlaubsaktivitäten; Urlaubsbekanntschäften); eine SMS dechiffrieren (gängige Abkürzungen frz. Chatsprache exemplarisch kennenlernen); über touristische Möglichkeiten auf der Basis von Informationsmaterial oder nach Internetrecherche Auskunft geben; einzelne Programmpunkte einer Klassenfahrt planen (als kompetenzenübergreifende Aufgabe)</p>

Unterrichtsvorhaben 6: Notre journal : Les médias et moi : ca. 16 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln Grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen erwerben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit abgleichen Vor diesem Hintergrund in informellen Situationen kommunikativ angemessen handeln.</p> <p>FKK: Hörverstehen: den Inhalt eines Chanson verstehen Sprechen / Schreiben: Sänger, Film anhand gesammelter Informationen schriftlich oder mündlich vorstellen Lesen: selbständige Texterschließung einfacher Texte</p> <p>TMK: Informationen für einen zu schreibenden Text finden den selbstgeschriebenen Text überprüfen</p>	<p>IKK: Einblicke in die kulturellen Interessen (Musik, Film, BD, Internet) franz. Jugendlicher anhand einer Schülerzeitung</p> <p>TMK: Ausgangstexte: kurze Artikel einer Schülerzeitung Zieltexte: sachlich informierende Texte (mündlich / schriftlich)</p> <p>VSM: Grammatik: Verben auf -ir; devoir, recevoir Adjektive beau, nouveau, vieux Wortschatz : Internet, Musik, Film und Fernsehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Arbeit an Stationen möglich Sich über die Internetgewohnheiten, den Musikgeschmack, die Lieblings-BD und -Filme franz. Jugendlicher informieren Am Anschluss Informationen sammeln und den eigenen Lieblingssänger und -Film vorstellen</p>

Unterrichtsvorhaben 7: On peut toujours rêver! Mes rêves et moi: ca. 16 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln Grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen erwerben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit abgleichen Vor diesem Hintergrund in informellen Situationen kommunikativ angemessen handeln.</p> <p>FKK: Hörverstehen: Ein Gespräch über Wünsche verstehen Sprechen: ein Problemgespräch führen seine eigenen Interessen / Wünsche präsentieren Schreiben: einen Text zusammenfassen Sprachmittlung: Dt. -> franz., Anzeige</p> <p>TMK: Global- und Detailverständnis beim Hören Notizen für eine Präsentation</p>	<p>IKK: Einblicke in die Interessen und Träume franz. Jugendlicher</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialogische und erzählende Kurzttexte, z.T. bildgestützt Zieltexte: einfaches résumé Problemgespräch (Empörung / Ratlosigkeit, Ermutigung, Argumente, Lösung) Mündliche Präsentation über eigene Wünsche</p> <p>VSM: Grammatik: Verben auf -ir mit Stammerweiterung Ind. Objektpronomen lui / leur Begleiter tout Wortschatz: Sport</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Den Erlebnissen von Sacha, Mehdi, Léo, Marie und Alex während der Fête du sport in Vincennes folgen (Problem der vergessenen Slackline, Interessen, Wünsche und Träume der Jugendlichen) Leerstellen im Lektionstext mit eigenen Ideen für ein Problemgespräch füllen Ein eigenes Problemgespräch z.B. mit den Eltern führen / verfassen die eigenen Wünsche und Träume vorstellen</p>